

012

DIE THEMEN VON WWW.APOSTOLIC.DE



Je stärker wir in unserem Glaubensleben und im kirchlichen Leben nur konfessionell denken und handeln, desto mehr sind wir dem Irrtum offen und wir können an der Fülle geistlichen Lebens, die der HErr Seiner ganzen Kirche gegeben hat, nicht teilnehmen. (Ernst Kauffmann)

DIE GEMEINDEN IN DEUTSCHLAND

INDEX

DIE GEMEINDEN IN DEUTSCHLAND	3
GEMEINDEN NORDDEUTSCHLAND	3
GEMEINDEN IN BERLIN	17
GEMEINDEN IN HAMBURG	25
GEMEINDEN SÜDDEUTSCHLAND	30
EHEMALIGE GEMEINDEN	35
GEMEINDE STUTT GART	37

DIE GEMEINDEN IN DEUTSCHLAND

Gemeinden Norddeutschland

Anfang 1901 bestanden nach "Born" in Norddeutschland 305 Gemeinden mit rund 60000 Gemeindeglieder. Diese unterstanden 100 Gemeinde-Engeln. Die Archidiakonale Verwaltung befindet sich in Frankfurt/Main.

Annaberg-Buchholz, Frohnauer Gasse 7

Auerbach (Erzgebirge), Hauptstr. 47

Bad Laasphe-Feudingen, Hüttenstr. 14

Bautzen, Jägerstr. 11a

Berlin, siehe Extra-Seite

Bielefeld, Mercatorstr. 12

Braunschweig, Aegidienstr. 11

Bremen, Kirchbachstr. 221

Bremerhaven, Rheinstr. 62



Bückeburg, Bahnhofstr. 11b

Chemnitz, Holbeinstr. 35

Clausthal-Zellerfeld, Pulverweg 44

Cotbus, Hubertstr. 23

Darmstadt, Taunusstr. 40



Detmold, Leopoldstr. 33

Dortmund, Westfalendamm 50



Duisburg, Realschulstr. 90

Düsseldorf, Hans-Sachs-Str. 71

Erfurt, Juri-Gagarin-Ring 165

Essen, Kahrstr. 77/79

Flensburg, Christiansengang 6

Forst/Lausitz, Virchowstr. 12

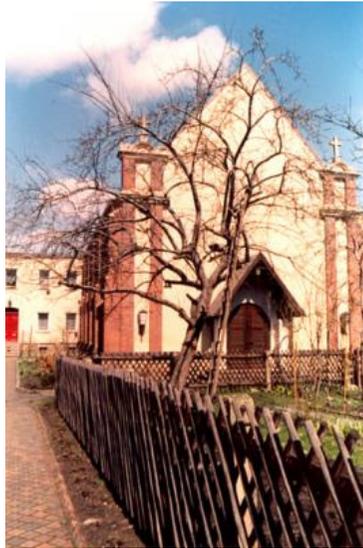
Frankfurt/Main-Süd, Mörfelder Landstr. 41-43



Frankfurt/Oder, Spiekerstr. 4

Freiberg/Sachsen, Brennhausstr. 4

Gera, Karl-Liebknecht-Str. 3a



Glauchau/Sachsen, Am Ulmenhang 34

Halle/Saale, Jacobstr. 46

Hamburg, siehe Extra-Seite

Hameln, Wittekindstr. 28

Hamm, Langestr. 11a

Hannover (Hauptgemeinde), Ferdinandstraße
26, im Zweiten Weltkrieg zerstört.



Hannover-Linden, Badenstedter Str. 3

Herford, Renntorwallstr. 23

Hitzacker, Weinbergsweg 20

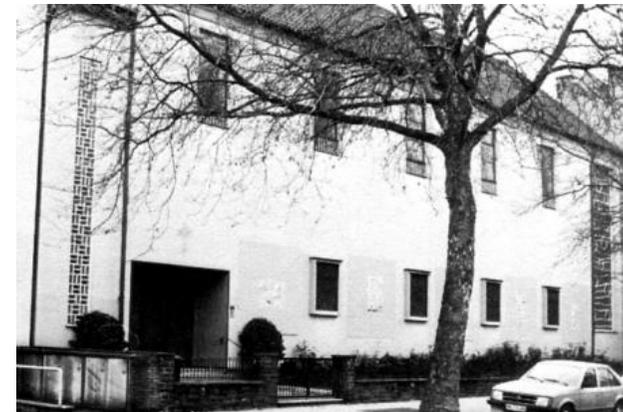
Kassel, Henschelstr. 25 (Eingang Moritzstraße)

Kiel, Jungfernstieg, Ecke Körnerstraße



Kleve, Briener Str. 49

Köln, Neuenhöfer Allee 94



Königstein/Sachsen, Cunnersdorfer Str. 11

Krefeld, Neue Linnerstr. 44

Leer, Annenstr. 25

Leipzig-Ost, Dohnanystr. 22



Leipzig-Süd, Körnerstr. 58

Das Gebäude wurde im 2. Weltkrieg fast vollständig zerstört. Nur die Fassade und Teile der Grundmauern blieben stehen.



Während der DDR-Zeit war ein Wiederaufbau nicht möglich. Nach der politischen Wende konnte das Gebäude mit finanzieller Unterstützung westdeutscher Gemeindeglieder dann - innen wie aussen - wieder in seine ursprüngliche Form gebracht werden.



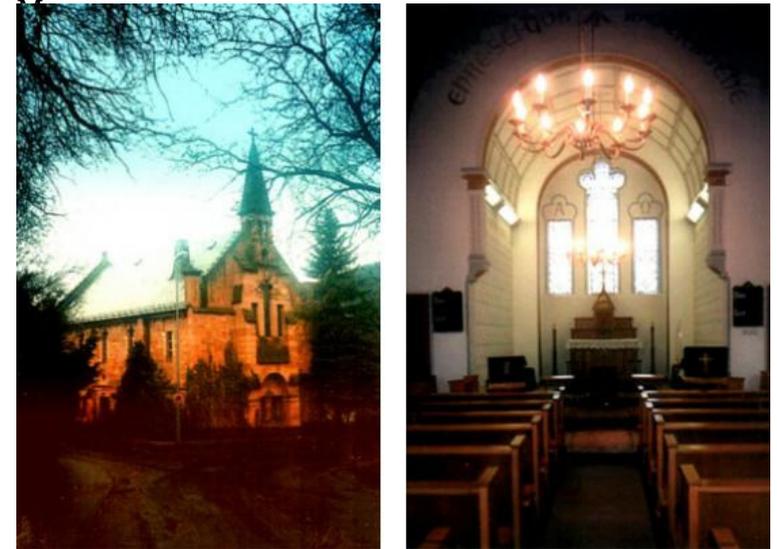
Die Rekonstruktion war im Jahr 2001 abgeschlossen

Leipzig-Lindenau, Enderstr. 31

Lübeck, Adolfstr. 36

Lüneburg, Salzstr. 18

Marburg (Lahn) Renthof 29a



r
Marienberg/Erzgebirge, Goethering 3

Minden (Westf.), Göbenstr. 10

Mönchengladbach, Viersener Str. 84

Münster, Turmstr. 5

Neumünster, Klosterstr. 19

Osnabrück, Arndtstr. 28

Plauen, Eugen-Fritsch-Str. 15

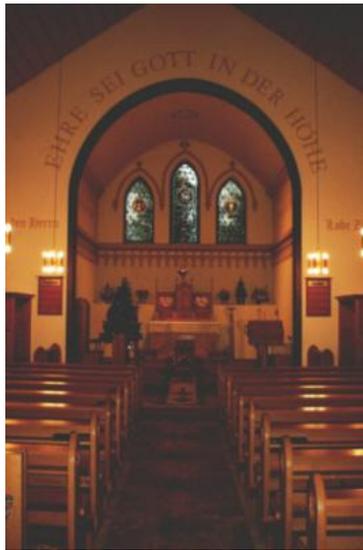
Potsdam, Persiusstr. 8

Radebeul, Makarenkostr. 6/1

Rendsburg, Wallstr. 32

Rostock, Paulstr. 39a

Siegen, Friedrichstr. 103



Stralsund, Marienstr. 18

Waldbröl-Rossenbach, Bauinghausener Weg 3

Wiesbaden, Bleichstr. 38

Wilhelmshaven, Knorrstr. 21

Wilkau-Haßlau, Culitzscher Str. 13

Witten, Marienstr. 28

Wittenberg-Lutherstadt, Fleischerstr. 11

Wuppertal-Barmen, Winterstr. 11/13

Zitau/Oberlausitz, Marschnerstr. 10

Gemeinden in Berlin zu Norddeutschland gehörend.

Berlin-Süd (Hauptgemeinde), Wilmsstr. 11

Die Kirche der Hauptgemeinde wurde nach Plänen des Architekten Carl Schröder von 1899 bis 1901 gebaut. Carl Schröder orientierte sich an der Ursulinen-Kirche in München, die von Prof. August Thiersch entworfen wurde.



Erbaut wurde die Kirche in Kreuzform und im Renaissancestil. Sie hat für 2000 Personen Platz, bei 1100 festen Sitzplätzen.





Das Hauptschiff der Kirche ist 45 m lang. Neben einer Seitenkapelle und mehreren Sakristeien umfaßt die Kirche noch einen Versammlungsraum für bis zu 200 Personen.



Die Grundsteinlegung der Kirche erfolgte am 7.7.1899. Am 12.5.1901 wurde die Kirche eröffnet. Mit dem Koadjutor I. Capadose und 150 Amtsträgern im Engelamt fand hier zwei Tage später das größte Engel-Konzil der Katholisch-apostolischen Gemeinden statt.





Berlin Horn-Nord (im Kirchengebäude der Gemeinde Berlin Horn-Ost)

Berlin Horn-Ost, Mühsamstr. 35 - 37

Berlin Horn-Wedding (im Kirchengebäude der Gemeinde Berlin Charlottenburg)

Berlin Horn-West, Pohlstr. 81



Berlin-Charlottenburg, Weimarer Str. 5



Berlin-Neukölln, Kopfstr. 64



Berlin-Spandau, Ackerstr.15



Gemeinden in Hamburg zu Norddeutschland gehörend.

Hamburg (Hauptgemeinde), Eifelstraße 35



Die Hamburger Gemeinde wurde am 19.04.1854 gegründet. Sie war neben Berlin, die einzige Gemeinde mit vier Horn-
gemeinden (Altona, Barmbeck, Eimsbüttel und Harburg).

Die Kirche wurde nach Plänen des Architekten Carl Schröder gebaut. Am 14.1.1906 wurde die Kirche eröffnet. Sie hatte 800 Sitzplätze. Neben Berlin war die Gemeinde Hamburg die zweitgrößte Katholisch-apostolische Gemeinde in Norddeutschland. Am 27.7.1943 wurde die Kirche durch Bombenangriffe zerstört.

Hamburg-Altona, Gerichtstr. 15



Hamburg-Barmbek, Finkenau 3a





Gemeinden Süddeutschland

Anfang 1901 bestanden nach "Born" in Süd-
deutschland 43 Gemeinden.

Augsburg, Gartenstr. 11



Crailsheim, Schießbergstr. 14

Gingen/Fils, Teilweg 1

Karlsruhe, Südenstr. 9

Die Kirche wurde 1907-1908 im Barockstil erbaut und 1944 durch Bombenangriff zerstört. 1960 wurde auf den selben Grundstück ein Neubau errichtet.



München, Döllingerstr. 34

Nürnberg, Hirsvogelstr. 4

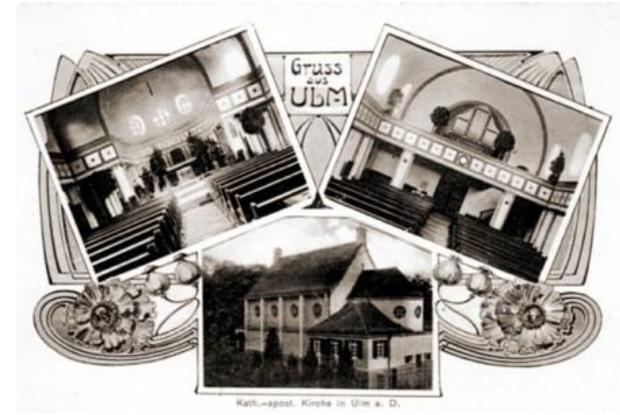
Die 1913 bis 1914 erbaute Kirche wurde am 2.1.1945 durch Bombenangriff zerstört. Im Oktober 1956 wurde das neue Kirchengebäude eröffnet.



Pforzheim, Westl. Karl-Friedrich-Str. 194



Ulm/Donau, Friedenstr. 11



Ehemalige Gemeinden

Huerben



Krumbach



Gemeinde Stuttgart zu Süddeutschland gehörend.

Stuttgart, Gutenbergstr. 59,



Die Stuttgarter Gemeinde wurde am 19.8.1855 gegründet. 1879 bis 1880 wurde die Kirche der Gemeinde in der Gutenbergstraße gebaut. Stuttgart war die größte Süddeutsche Gemeinde und hatte als einzige dieses Stammes einen eingeführten Engel.



Durch Bombenangriffe wurde die Kirche am 12/13.9.1944 zerstört.



In den Jahren 1951-1952 konnte ein Neubau errichtet werden, der am 29.3.1952 eingeweiht wurde.

